

Bezirk 04

Rheinischer Schützen Bund 1872 e.V.



Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung vom 09.05.2011

Top 1: Begrüßung

Um 19:15 Uhr eröffnete Werner Jungblut in den Räumen des Schießstandes der Hubertus Sportschützen Straberg die Bezirksdelegiertenversammlung 2011 und begrüßte die anwesenden Vereine.

Top 2: Totenehrung

Der 1. Vorsitzende Werner Jungblut bat die Delegierten zu einer Gedenkminute für die Verstorbenen des Bezirkes 04

Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 34 stimmberechtigten Delegierten festgestellt.

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

Werner Jungblut stellte den Antrag an die Delegierten, ob unter Punkt Verschiedenes über eine Ergänzende Geschäftsordnung abgestimmt werden kann. Diesem Antrag, sowie der Tagesordnung wurde einstimmig mit 34 Ja-Stimmen stattgegeben.

Top 5: Genehmigung des Protokolls vom 20.09.2010

Der Geschäftsführer Schriftverkehr Peter Wachtarczyk verlas das Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung vom 20.09.2010, welches noch von Josef Porten verfasst wurde. Dieses wurde einstimmig mit 34 Ja-Stimmen genehmigt.

Top 6: Berichte

a.) Bericht des Bezirksvorsitzenden für die Zeit vom 21. September 2010 bis 9. Mai 2011

Am 21. September 2010 wurde in einer außerordentlichen Delegiertenversammlung im Kardinal Bea Haus in Neuss ein komplett neuer Bezirksvorstand gewählt. Dies wurde notwendig, weil der alte Bezirksvorstand nur noch eingeschränkt handlungsfähig war. Unter der Leitung des damaligen Gebietsvorsitzenden Helmut Schneider war schnell und einvernehmlich ein neuer Vorstand und was letztendlich viel wichtiger war, wieder eine funktionierende sportliche Ebene gefunden.

Aber es wurde auch eine ebenso wichtige Neuerung eingeführt, die direkte Mitwirkung der Kreise. Es wurde beschlossen, dass die Kreisvorsitzenden zusätzlich als Vertreter des Bezirksvorsitzenden im Bezirksvorstand fungieren.

Der neue Bezirksvorstand trat am 14. Oktober 2010 zur konstituierenden Vorstandssitzung zusammen. Hier wurden insbesondere die Aufgabenbereiche in den einzelnen Positionen abgesteckt. Es wurde festgelegt, dass die Bezirkskasse, die immer noch nicht zur Zufriedenheit aller übergeben war, möglichst geprüft und abgeschlossen wird. Dabei nicht zu klärende Positionen werden abgehakt, ein Schlussstrich gezogen, damit ein sauberer Neuanfang gemacht werden kann. Es wurde vereinbart, dass sich ein Sportausschuss bildet, dem auch die Damenleiterin angehört. In Sachen Startgeld wurde festgelegt, aufgrund der kurzen Zeit die Höhe der Startgelder für 2011 beizubehalten und für die Meisterschaft 2012 auf den Prüfstand zu stellen. Außerdem wurde angeregt, für die Bereiche Geschäftsführung Schriftverkehr, Sport und repräsentative Aufgaben Vorsitzender Pauschalbeträge anzusetzen, die zukünftig in Haushaltsplänen einfließen sollen.

Die zweite Vorstandssitzung fand am 3. Februar 2011 statt. Gesprochen wurde hier über die laufende Meisterschaft 2011 und über die bevorstehende Ligasaison 2011. Hier sind inzwischen Kontakte zu möglichen Referenten aufgenommen. Unter Punkt Verschiedenes wurde angeregt, eine ergänzende Satzung für den Bezirk zu erstellen. Hier sollen bezirksspezifische Einzelheiten festgelegt werden, wie zum Beispiel die Pauschalen für Vorsitzender, Sport und Schriftverkehr etc. Einen Entwurf habe ich zur Diskussion unter Punkt Verschiedenes mitgebracht. Die zweite Gesamtvorstandssitzung fand beim 60. Rheinischen Schützentag in Dormagen statt und war geprägt vom Finanzskandal um Schatzmeister Kassel. Auch die Delegiertenversammlung war von diesem Thema geprägt. Zwei wichtige Entscheidungen: das Präsidium verzichtete auf eine Entlastung und es wurde – bis 2013 begrenzt – eine Beitragserhöhung von 1,50 Euro jährlich pro Mitglied beschlossen, um den Verband geschäftsfähig zu halten.

Vom 15. bis 17. April fanden in Dormagen die 60. Rheinischen Schützentage statt. Eine eindrucksvolle Veranstaltung, die der BSV Dormagen da auf die Beine gestellt hat. Leider hatte ich so das Gefühl, dass wesentlich mehr Teilnehmer aus unserem Bezirk möglich und auch wünschenswert gewesen wären. Aber es gibt ja noch eine zweite Chance. Im April, am 22., wird der „Kleine Schützentag“ als Familientag in Neuss gefeiert. Hier wünsche ich mir als Vorsitzender, dass sich unser Bezirk stark präsentiert.

b.) Bericht des Geschäftsführer Schriftverkehr

Dieser konnte in dieser kurzen Zeit noch keinen Bericht abgeben. Aber eine Bitte an die Vereine des Bezirkes 04 hatte er dennoch und zwar folgende: Adressänderungen bitte umgehend an ihn zusenden.

c.) Bericht des Ligaleiters

Der Bezirksligaleiter bedankte sich für die gut verlaufenden Ligawettkämpfe im Bezirk und gab noch einige Termine bekannt.

d.) Bericht des Sportleiters

Dieser entfiel, da der Bezirkssportleiter einen kompletten Defekt an seinem Computer hatte.

e.) Bericht Geschäftsführer Finanzen

Die Bezirkskasse hat bis zur Wahl des neuen Vorstands 2010 eine, die Kassierer betreffende wechselhafte Entwicklung genommen.

Während der Krankheit von Hans Mühleis hat im Jahr 2009 Detlev Schlüter zeitweise die Geschäfte geführt. Daraufhin wurde Karl Stübler zum Kassierer gewählt und hat bald sein Amt niedergelegt. Hans Mühleis wurde nach Erholung von seiner Krankheit erneut kommissarisch zum Kassierer berufen.

Für die Übergabe der Kasse war zunächst das Protokoll der Delegiertenversammlung zu erstellen und zu korrigieren, für die Umschreibung der Kontovollmacht die Unterschriften unseres RSB-Präsidenten Harry Hachenberg und des damaligen RSB-Schatzmeisters Jürgen Kassel einzuholen. Bis die Sparkassenkarte, das Onlinebanking und die Kontoauszüge zur Verfügung standen, mussten viele Telefonate mit der Sparkasse Neuss und dem RSB geführt werden. Bis dahin musste Hans Mühleis als Verfügungsberechtigter die Kasse führen.

Mit der Übernahme der Unterlagen habe ich begonnen, sämtliche seit der Bezirksaufteilung 2006 verbuchten Belege zu sichten. Unserem Bezirksvorsitzenden Werner Jungblut habe ich eine Auswahl an Belegen zukommen lassen. Bereits vor der Kassenprüfung 2010 war nur eine Erkenntnis, dass die allgemein üblichen Anforderungen an Belege in der Vergangenheit leider nicht erfüllt wurden und hier für die Zukunft dringend die üblichen Anforderung ordnungsgemäßer Buchführung umsetzen sind.

Aus diesem Grund führten die weiteren Überlegungen

- zur Anforderung von abschließenden Rechnungslegungen der einzelnen Fachbereiche, um insbesondere auch die Vollständigkeit der Einnahmen nachvollziehen zu können,
- zur Festlegung, möglichst alle Zahlungen unbar über das Konto laufen zu lassen, um nicht nur eine übersichtliche Rechnungslegung zu unterstützen sondern insbesondere auch zum Schutz der betreffenden Mitarbeiter und
- zur Anforderung von Belegen für Ausgaben, die bisher pauschal abgerechnet wurden.

Die Notwendigkeit der obigen Maßnahmen hat sich auch bei der Kassenprüfung am 28.04.2010 bestätigt, bei der die Kassenprüfer diverse Buchungen und Belege hinterfragten. Zu allen Beanstandungen wurden Belege nachgefordert.

Innerhalb des Vorstands und für die noch zu verabschiedende Geschäftsordnung besteht hier noch sehr weitgehender Regelungsbedarf.

Zu erläutern ist auch beim Bezirk 04, dass das Vier-Augen-Prinzip wegen der hiermit verbundenen Belegtransporte und Zeitverluste nicht eingerichtet wurde. Werner und ich haben bei Einrichtung der Kontoverfügung jeweils eine Einzelzeichnungsbefugnis eingerichtet. Wir arbeiten mit Onlinebanking, bei dem jeder von uns beiden alle Transaktionen des Kontos jederzeit einsehen kann. In einer noch zu verabschiedenden Geschäftsordnung für den Bezirksvorstand könnte festgelegt werden, dass zu den

Vorstandssitzungen aktuelle Kontoauszüge und das Sparbuch vorzulegen sind. Eine Barkasse möchte ich grundsätzlich vermeiden und notwendige Abrechnungen über die Konten der betroffenen abwickeln.

Anmerken möchte ich jedoch, dass bei aller zutreffenden Kritik durch die Kassenprüfer die Aussage getroffen werden kann, dass ich betone – im Wesentlichen – die Form der Belege beanstandet wurde, die bezahlten Gegenleistungen jedoch erbracht wurden.

Diese Aspekte, die häufigen Wechsel der Kassierer in der Vergangenheit sowie die Neuwahl des Vorstands und die ergriffenen Maßnahmen für eine künftige ordnungsgemäße Kasse möchte ich der Delegiertenversammlung für die Überlegungen zur Entlastung des Vorstands zur weiteren Erörterung geben.

Die Kasse 2010 habe ich als Exceltabelle mit einer Kontierung hinterlegt, um die seit langem geforderte Kostenrechnung erstellen zu können, wie sie Euch nun für 2010 vorliegt.

Ich stehe für Transparenz und bin gerne bereit, alle Fragen zur Kasse zu beantworten, soweit mir das möglich ist. Ich halte dies für den einzigen Weg, Akzeptanz für die Arbeit des Vorstands zu erreichen und Verbesserungen zu ermöglichen. Aus diesem Grund möchte ich auch jeden ermutigen, sich als Kassenprüfer wählen zu lassen. Übrigens ist es das Recht der Kassenprüfer, auch unterjährig die Buchhaltung in Augenschein zu nehmen und die Zweckmäßigkeit und Höhe der verauslagten Mittel zu beurteilen.

Mein Maßstab zur Bewertung jeder Ausgabe ist die hierfür nötige Anzahl an den derzeit erhobenen hohen Startgeldern für die Bezirksmeisterschaft verbunden mit dem Hinweis, dass die Aufgabe des Bezirks im Wesentlichen die Durchführung der Bezirksmeisterschaft ist.

Um die Kosten für Porto und Tinte zu senken, werde ich dem Vorstand vorschlagen, die Startkarten für die Bezirksmeisterschaft lediglich als PDF an die Vereine zu versenden.

Meines Erachtens reichen sogar nur die Startlisten. Dies wäre in der Ausschreibung zur Meisterschaft zu berücksichtigen.

f.) Bericht des Bezirksjugendleiters

Patrik Coersten stellte sich der Versammlung von der Jugend des Bezirkes 04, als gewählter Bezirksjugendleiter vor und gab noch einige Termine für die Jugend bekannt.

Top 7: Aussprache zu den Berichten

Es gab keinerlei Anmerkungen zu den Berichten von Seiten der Delegierten.

Top 8: Bericht der Kassenprüfer

Die Bezirkskasse wurde von Reiner Prömpers und Josef Schmitz am 28.04.11 geprüft. Sie teilten der Versammlung mit, dass es an der Kassenführung von Hans Mühleis und Achim Peters keinerlei Beanstandungen gab.

Top 9: Entlastung des Vorstandes

Entgegen der üblichen Gepflogenheit, wurde aus der Versammlung heraus beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand wurde mit 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

Top 10: Wahlen

- a.) Stellvertretender Vorsitzender
Vorschlag zur Wiederwahl von Günter Ludwigs. Keine anderen Vorschläge. Günter Ludwigs stellte sich zur Wahl und wurde mit 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei Eigenenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

- b.) Bestätigung der Kreisvorsitzenden zu Stellvertretern
Die Kreisvorsitzenden wurden einstimmig mit 34 Ja-Stimmen zu Stellvertretern des Vorsitzenden gewählt.

- c.) Stellvertretender Bezirkssportleiter
Vorschlag Fritz Nelles und Norbert Gericke. Norbert Gericke stellte sich nicht zur Wahl. Fritz Nelles stellt sich zur Wahl und wurde mit 33 Ja-Stimmen bei Eigenenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

- d.) Presse/Internet
Vorschlag Werner Jungblut, er stellte sich zur Wahl und wurde mit 32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an.

- e.) Stellvertr. Damenleiterin
Vorschlag Wiederwahl von Conny Schmitz und Hannelore Urbach. Beide wurden einstimmig wiedergewählt. 34 Ja-Stimmen.

- f.) Kassenprüfer
Der Kassenprüfer Reiner Prömpers bleibt noch 1 Jahr.
Als 2. Kassenprüfer wurde Dirk Neitsch vorgeschlagen und einstimmig mit 33 Ja-Stimmen bei Eigenenthaltung gewählt.
Als Ersatzkassenprüfer wurde K.-H. Schipperges vorgeschlagen und mit 33 Ja-Stimmen bei Eigenenthaltung gewählt.

- g.) Jugendvorstand
Der von einer Bezirksjugendversammlung gewählter Jugendvorstand um Patrik Coersten wurde einstimmig von der Bezirksdelegiertenversammlung bestätigt.

Der 1. und 2. Vorsitzender ehrten verdiente Mitglieder des Bezirk 04 und überreichten den Jugendförderpreis an die Sebastianus Sportschützen Holzbüttgen.

Top 12: Verschiedenes

Günter Ludwigs stellte den am 22.04.2012 in Neuss stattfindenden Rheinischen Schützentag vor und bittet die Vereine des Bezirkes daran teilzunehmen.

Ergänzende Geschäftsordnung

Der Entwurf einer ergänzenden Geschäftsordnung wurde den anwesenden Delegierten ausgehändigt. Es wurde vereinbart, dass gewünschte Änderungen und Ergänzungen an den Vorstand gerichtet werden.

Antrag von Reinhard Koch

Um 21:40 Uhr beendete Werner Jungblut die Bezirksdelegiertenversammlung.

Mit freundlichem Schützengruß
Peter Wachtarczyk